

SNOEKs Kieselgur

Anwendung gegen Ungeziefer - Hergestellt aus fossilen Kieselalgen

Kieselgur hat sich als chemiefreie Alternative in der Bekämpfung von zahlreichen Schadinsekten bewährt. Vor allem bei Silberfischchen, rote Vogelmilben, Flöhe, Getreidekäfer, Spinnmilben, Asseln, Ameisen, Teppichkäfer, Fransenflügler/Tripsen, Pflanzenschädlinge wie Buchsbaumzünsler und Blattläuse allgemein und/oder deren Larven bzw. Raupen sprechen sehr gut auf die Anwendung mit Kieselgur an.

- Kieselgur wird in pulverisierter Form angewendet; das Gestein wurde zu einem entsprechend feinen, mehlartigen Pulver zermahlen.
- Für den Einsatz in Kellern, Ställen, im Garten, im Haushalt, in Lager- und Wohnräumen wird Kieselgur als dünne Schicht auf dem Boden verteilt, entlang der bevorzugten Wege bspw. von Ameisen, oder Kieselgur wird direkt auf Ungeziefernester mittels Feinzerstäuber.
Als Utensil zur punktgenauen Verteilung haben sich Pinsel, Tee- oder Metallsiebe bewährt.
- Bei der großräumigen Anwendung zum Beispiel im **Rinder-, Pferde- oder Hühnerstall**, wo sich Milben auch an den Wänden und Decken der Stallungen aufhalten, bietet sich die Verwendung von Gebläsen an, um Kieselgur optimal und überall zu verteilen.
- **Zimmerpflanzen, Balkonpflanzen, Kübelpflanzen und Pflanzen im Garten**, die von Spinnmilben oder Blattläusen befallen sind, werden am besten direkt an der betreffenden Stelle mit einem mit Kieselgur bestäubten Pinsel behandelt. Alternativ eignen sich Nylonstrumpfhosen – angezogen wie ein Handschuh und mit Kieselgur benetzt, mit denen man über die betroffenen Areale an der Pflanze streicht.
- Anders gestaltet sich die Nutzung von Kieselgur bei Befall mit der roten Vogelmilbe bei Federvieh. Hierfür wird eine kleine Menge des Pulvers unter das **Sandbad** der Hühner gemischt, in dem die Hühner sich pudern.

Um sicherzustellen, dass alle Insekten nachhaltig und auch nachfolgende, geschlüpfte Generationen beseitigt wurden, wird empfohlen, den Vorgang nach einiger Zeit gegebenenfalls zu wiederholen.

Wichtig ist, dass Kieselgur **nur trocken verwendet wird**; anderenfalls funktioniert Kieselgur nicht. Zudem sollte beachtet werden, dass Kieselgur nicht eingeatmet wird (Mundschutz tragen) und man bei Hautkontakt anschließend die Hände – und auch die verwendeten Utensilien – gründlich mit Wasser abspült.

Wirkung von Kieselgur

Im Gegensatz zu vielen handelsüblichen, konventionellen Insektiziden wirkt Kieselgur nicht chemisch, sondern physikalisch. Aus diesem Grund kann Kieselgur immer wieder verwendet werden, da Insekten gegen physikalisch basierte Vernichtungsmittel keine Resistenzen entwickeln. Bei der Funktionsweise von Kieselgur wird sich dem Umstand bedient, dass sich die Kieselalgen in die vor Austrocknung schützende Schicht der Körperoberfläche von Insekten bohren. In der Folge verdunstet lebensnotwendiges Wasser, das Insekt vertrocknet und stirbt. Zusätzlich greift Kieselgur in den Fortbewegungsmechanismus ein und macht das Ungeziefer bewegungsunfähig.

Der Erfolg stellt sich zuverlässig und relativ schnell ein.